

Modulhandbuch

**Nebenfach Erziehungswissenschaft
(Hauptfach Kunstpädagogik)**

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) Grundlagen NF (2013)

PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013) (10 ECTS/LP).....	3
PÄD-0020: Erziehungs- und Bildungstheorie (2013) (8 ECTS/LP).....	4
PÄD-0021: Sozialisationstheorie (8 ECTS/LP).....	6

2) Handlungsfelder NF (2013)

PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend (6 ECTS/LP).....	7
PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung (6 ECTS/LP).....	9

3) Methodenmodule NF (2013)

PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen (6 ECTS/LP).....	11
PÄD-0026: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Vertiefung (8 ECTS/LP).....	12

4) Wahlbereich NF (2013)

PÄD-0019: Pädagogische Anthropologie (8 ECTS/LP).....	13
PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013) (8 ECTS/LP).....	15

Modul PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer Matthes, Eva, Prof. Dr.		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht, Beratung • Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die zentralen Begrifflichkeiten der Erziehungswissenschaft und haben sich mit wichtigen Problemstellungen auseinandergesetzt. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit Hausarbeit/Seminararbeit		

Modul PÄD-0020: Erziehungs- und Bildungstheorie (2013)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungstheorien: z. B. Rousseau, Kant, Schleiermacher, Herbart, Litt, Nohl, Brezinka, Mollenhauer, Sünkel, Prange, Böhm • Bildungstheorien: z. B. Humboldt, Litt, Klafki, Adorno, Heydorn, Benner 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die zentralen Erziehungs- und Bildungstheorien und erkennen ihre Relevanz für aktuelle pädagogische Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen von wissenschaftlichen Theorien für die Praxis zu reflektieren und einzuschätzen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Erziehungs- und Bildungstheorie		
Lehrformen: Vorlesung		
Dozenten: Prof. Dr. Eva Matthes		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
SWS: 2		
Modulteil: Erziehungs- und Bildungstheorie - Vertiefung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
(B.A.) Grundlagenmodul 3 (1): Vertiefung Erziehungs- und Bildungstheorien (Seminar)		
Das Seminar führt in die biographische Erziehungstheorie des Kieler Pädagogen Werner Loch ein. In gemeinsamer Lektüre sollen die tragenden Theoreme und zentralen Begriffe des Konzeptes (?Enkulturation?, ? Lernhemmungen?, ?Lernhilfen?, ?Kreuz der Erziehung? etc.) erarbeitet und die Aktualität dieses Theorieansatzes diskutiert werden. Literatur: Loch, Werner (1977): Enkulturation als anthropologischer Grundbegriff der Pädagogik. In: Bernd Götz/Jochen Kaltschmid (Hg.): Erziehungswissenschaft und Soziologie. Darmstadt, S. 382-408. Loch, Werner (1979): Lebenslauf und Erziehung. Essen. Buck, Fabian (2012): Einführung in die biographische Erziehungstheorie Werner Lochs. Norderstedt. (Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben)		
(B.A.) Grundlagenmodul 3 (2): Vertiefung Erziehungs- und Bildungstheorien (Seminar)		
Das Seminar führt in die biographische Erziehungstheorie des Kieler Pädagogen Werner Loch ein. In gemeinsamer Lektüre sollen die tragenden Theoreme und zentralen Begriffe des Konzeptes (?Enkulturation?, ? Lernhemmungen?, ?Lernhilfen?, ?Kreuz der Erziehung? etc.) erarbeitet und die Aktualität dieses Theorieansatzes diskutiert werden. Literatur: Loch, Werner (1977): Enkulturation als anthropologischer Grundbegriff der Pädagogik. In: Bernd Götz/Jochen Kaltschmid (Hg.): Erziehungswissenschaft und Soziologie. Darmstadt, S. 382-408. Loch, Werner (1979): Lebenslauf und Erziehung. Essen. Buck, Fabian (2012): Einführung in die biographische		

Erziehungstheorie Werner Lochs. Norderstedt. (Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben)

(B.A.) Grundlagenmodul 3 (3): Vertiefung Erziehungs- und Bildungstheorien (Seminar)

Nähere Informationen zum Seminar folgen in Kürze.

(B.A.) Grundlagenmodul 3 (4): Vertiefung Erziehungs- und Bildungstheorien (Seminar)

Gegenstand des Seminars werden die Erziehungs- und Bildungstheorien von einigen der bedeutendsten Denker des klassischen und hellenistischen Griechenlands sein. Neben berühmten Persönlichkeiten wie Homer, Sokrates, Platon und Aristoteles werden auch weniger bekannte wie die Sophisten und Isokrates zu Wort kommen. Darüber hinaus soll im Seminar aber auch ein Einblick in die konkrete Erziehungspraxis in Sparta und Athen gegeben und u.a. die Frage der Mädchen- und Frauenbildung in Griechenland erörtert und diskutiert werden.

(B.A.) Grundlagenmodul 3 (5): Vertiefung Erziehungs- und Bildungstheorien (Seminar)

Weitere Informationen zum Seminar erfolgen in Kürze.

(B.A.) Grundlagenmodul 3 (7): Bildungs- und Erziehungstheorie Vertiefung

Angesichts des proklamierten Wertpluralismus in unserer Gesellschaft ist zu fragen, ob es eine gemeinsame gesellschaftliche Moral gibt und ob eine solche überhaupt für pädagogisches Handeln nötig ist. Ziel des Seminars ist die Klärung des Zusammenhangs zwischen Moral und Bildung. Dabei folgt zunächst im Rahmen eines Sokratischen Gesprächs eine Annäherung an die Frage ?Was ist Moral??. Im zweiten Teil des Seminars wird es darum gehen, inwiefern das Sokratische Gespräch Mittel moralischer Bildung sein kann. Weiterhin beschäftigen wir uns mit Immanuel Kants und George Herbert Meads Ideen zum Thema Moral und Bildung und mit Moralentwicklung nach Lawrence Kohlberg. Auch der Zusammenhang von Moral und Geschlecht wird in den Fokus gerückt, wobei es v.a. um die Frage gehen wird, ob es eine weibliche und eine männliche Moral gibt und welche Konsequenzen dies für moralische Bildung hat. Im Anschluss wird erörtert, wie die Begriffe Moral und Verantwortung zusammenhängen und was Max Weber unter V... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PÄD-0021: Sozialisationstheorie		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden Baros, Wassilios, Prof. Dr.		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorien und -forschung, • Sozialisationsinstanzen (Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule, Peergroup, Medien etc.) • Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die zentralen erziehungswissenschaftlich relevanten Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sozialisationstheorie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Sozialisationstheorie - Vertiefung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit Klausur		

Modul PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Wiebke Waburg		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>(B.A.) Orientierungsmodul 1: Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Vorlesung) Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende in den Gegenstandsbereich, die Problemstellungen und Forschungsfragen der Pädagogik der Kindheit und Jugend einzuführen. Diese Einführung wird aus mehreren Perspektiven erfolgen, thematisiert werden historische und gesellschaftstheoretische Aspekte, sozialisationstheoretische Grundlagen, erziehungswissenschaftliche Forschungsfragen. Diskutiert werden beispielsweise Konzepte und Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der modernen Lebenswelt: Was ist Kindheit, was heißt Jugend? Wie gestalten sich Kindheit und Jugend in der Moderne, in welchen Räumen finden Kindheit und Jugend statt, wie verläuft ihr 'individualisierter' Alltag? Was sind die wesentlichen Entwicklungsphasen und Sozialisationsprozesse, wann wird das Kind zum Jugendlichen - Kids und Girlies am Ende der Kindheit? Wie entstehen Bindungen im Kindesalter, wie gestalten sich die Mutter-Kind-Beziehung und Vater-Kind-Beziehung in Kindheit und Jugendalter? Was heißt es, ein... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend - Vertiefung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>(B.A.) Orientierungsmodul 1 (1) ? Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar) Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seming geschehen ermöglichen.... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>(B.A.) Orientierungsmodul 1 (2) ? Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar) Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten</p>

sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminarsgeschehen ermöglichen.... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Orientierungsmodul 1 (3) ? Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminarsgeschehen ermöglichen.... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Orientierungsmodul 1 (4): Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminarsgeschehen ermöglichen. Darüber hinaus sollen den Studierenden durch das begleitete und betreute Arbeiten an einem exemplarischen inhaltlichen Gegenstand Grundlagen des wissenschaftliche... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Orientierungsmodul 1 (5): Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler_innen und Pädagog_innen in diesem Bereich eröffnen. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminarsgeschehen ermöglichen. Darüber hinaus sollen den Studierenden durch das begleitete und betreute Arbeiten an einem exemplarischen inhaltlichen Gegenstand Grundlagen des wissens... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Klausur

Modul PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Bildung im Erwachsenenalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte der Bildung im Erwachsenenalter • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung • Aktuelle Forschungsschwerpunkte 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Erwachsenen- und Weiterbildung vertraut und kennen die Spezifik der Bildung im Erwachsenenalter.		
Bemerkung: Bemerkungen extern de		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulabschlussprüfung
Angebotshäufigkeit: 1	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 0	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung (Vorlesung)**

Die Vorlesung stellt den größten und vielfältigsten Bereich des Bildungswesens in Theorie und Praxis vor: die Erwachsenen- und Weiterbildung. Dieser kommt große und steigende Bedeutung zu, wobei die Gründe unter anderem im demographischen Wandel, in den neuen Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft, in der Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen und nicht zuletzt in der Aufgabe der Stärkung der Demokratie und des globalen Zusammenlebens zu suchen sind. In der Vorlesung sollen die hiermit verbundenen grundsätzlichen Frage- und Aufgabenstellungen der Erwachsenen- und Weiterbildung einführend reflektiert und die Erwachsenenbildungslandschaft sowie das professionelle Selbstverständnis vorgestellt werden. Zur Sprache kommen auch Voraussetzungen der Erwachsenen- und Weiterbildung, ihre Rahmenbedingungen sowie ausgewählte Fragestellungen ihrer Organisation.... (weiter siehe Digi-campus)

Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung - Vertiefung**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****(B.A.) Orientierungsmodul 2 (1) - Lernen im Erwachsenenalter in nationaler und internationaler Perspektive (Parallelseminar 1) (Seminar)**

Im Seminar wird der Frage nach dem Lernen im Erwachsenenalter nachgegangen. Ausgehend von der von Humboldt entwickelten klassischen Fassung des Bildungsbegriffs, der eine möglichst umfassende Entfaltung menschlicher Entwicklungspotentiale vorsieht, stellt sich die Frage, ob die Grundzüge seines Bildungsdenkens den gegenwärtigen Herausforderungen Erwachsener (noch) gerecht werden. Auf der Suche nach Antwortmöglichkeiten auf die eingangs skizzierte Frage soll die Auseinandersetzung mit neueren Ansätzen aus der nationalen (u.a. Deutungslehren, Subjektorientiertes Lernen, Biographisches Lernen) und internationalen

Erwachsenenbildung (u. a. Self-Directed Learning, Transformative Learning und Experiential Learning) im Mittelpunkt des Seminars stehen.... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (2) - Lernen im Erwachsenenalter in nationaler und internationaler Perspektive (Parallelseminar 2) (Seminar)

Im Seminar wird der Frage nach dem Lernen im Erwachsenenalter nachgegangen. Ausgehend von der von Humboldt entwickelten klassischen Fassung des Bildungsbegriffs, der eine möglichst umfassende Entfaltung menschlicher Entwicklungspotentiale vorsieht, stellt sich die Frage, ob die Grundzüge seines Bildungsdenkens den gegenwärtigen Herausforderungen Erwachsener (noch) gerecht werden. Auf der Suche nach Antwortmöglichkeiten auf die eingangs skizzierte Frage soll die Auseinandersetzung mit neueren Ansätzen aus der nationalen (u.a. Deutungslernen, Subjektorientiertes Lernen, Biographisches Lernen) und internationalen Erwachsenenbildung (u. a. Self-Directed Learning, Transformative Learning und Experiential Learning) im Mittelpunkt des Seminars stehen.... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (3): Didaktische Prinzipien der Erwachsenenbildung (Seminar)

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (4) - Vertiefung (Seminar)

"Schreib dich nicht ab - Lern lesen und schreiben!" Alphabetisierung und Grundbildung als Thema und Herausforderung für die Erwachsenen- und Weiterbildung Für viele ist es kaum vorstellbar, dass erwachsene Menschen ? trotz der in Deutschland geltenden Schulpflicht ? nicht richtig lesen und schreiben können oder diese Fähigkeiten wieder verlernen. Die 2012 veröffentlichten Ergebnisse der ?leo ? Level-One-Studie? zeigen ein anderes Bild: Bundesweit ist es mehr als 7 Millionen Deutsch sprechender Menschen zwischen 18 und 64 Jahren (davon 4,4 Millionen Menschen, die Deutsch als Erstsprache gelernt haben) nicht möglich, angemessen an schriftsprachlicher Kommunikation teilzunehmen und die Anforderungen der Umwelt ohne Hilfestellungen zu bewältigen. In diesem Seminar soll deshalb die heterogene Zielgruppe der funktionalen Analphabeten in den Mittelpunkt des Interesses rücken und gefragt werden, welche Möglichkeiten und Herausforderungen für die Theorie und Praxis der Erwachsenen- und Weiterbi... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (5): Institutionen der Erwachsenenbildung (Seminar)

Das Seminar wird anhand ausgewählter Institutionen wesentliche Charakteristiken (rechtliche, organisationale, inhaltliche Zielsetzungen der jeweiligen Institution) erarbeiten. Neben einer theoretischen Erörterung sollen Fallstudien und Vertreter aus der Erwachsenen- und Weiterbildung eine differenzierte Auseinandersetzung mit einigen ausgewählten Institutionen ermöglichen. Grundlagenliteratur: Tippelt, Rudolf und von Hippel, Aiga (2010): Handbuch der Erwachsenenbildung. 4. durchgesehene Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (6): Institutionen der Erwachsenenbildung (Seminar)

Das Seminar wird anhand ausgewählter Institutionen wesentliche Charakteristiken (rechtliche, organisationale, inhaltliche Zielsetzungen der jeweiligen Institution) erarbeiten. Neben einer theoretischen Erörterung sollen Fallstudien und Vertreter aus der Erwachsenen- und Weiterbildung eine differenzierte Auseinandersetzung mit einigen ausgewählten Institutionen ermöglichen. Grundlagenliteratur: Tippelt, Rudolf und von Hippel, Aiga (2010): Handbuch der Erwachsenenbildung. 4. durchgesehene Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie****Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****(B.A.) Methodenmodul 1 - Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie (Vorlesung)**

Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden sind aus zwei Gründen für angehende Erziehungswissenschaftler von zentraler Bedeutung: Zum einen schaffen sie die Basis für die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Ergebnissen des eigenen Faches und anderer Disziplinen. Zum anderen werden im beruflichen Alltag oftmals grundlegende forschungsmethodische Kompetenzen erwartet, insbesondere für die Durchführung von Evaluationsprozessen. Vor diesem Hintergrund werden in der Vorlesung folgende Themen behandelt: Grundbegriffe und Grundprobleme in den Sozialwissenschaften, basale Aspekte zu den Themenkomplexen Befragung (vom biographischen Interview bis zur standardisierten Fragebogenerhebung), Experiment sowie Evaluation.

Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung**Dozenten:** Prof. Dr. Wassilios Baros**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Wintersemester**SWS:** 2**Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung****Dozenten:** Dr. Maximilian Sailer**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Wintersemester**SWS:** 2**Prüfung****Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit**

Klausur

Modul PÄD-0026: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Vertiefung		ECTS/LP: 8
Version 1 Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Begleitete Planung, Entwicklung und Durchführung eines (kleinen) Forschungsprojektes in Kleingruppen		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Forschungsmethoden Vertiefung
Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>(B.A.) Methodenmodul 2 (1) (Seminar)</p> <p>In diesem Seminar werden theoretische und praktische Aspekte empirischen Forschens beleuchtet. Neben der Untersuchungsplanung, Operationalisierung, Datenerhebung und Datenauswertung werden auch Probleme bei der Datengenerierung und -verarbeitung diskutiert. Der allgemeine Forschungsprozess wird untergliedert und im Detail betrachtet. Am Anfang jeder Forschungsarbeit steht die präzise Begründung eines Forschungsproblems. Dieses Forschungsproblem wird wissenschaftlich in eine Forschungsfrage übersetzt. Anhand des vorliegenden theoretischen und empirischen Kenntnisstands werden sinnvolle Hypothesen abgeleitet, die die Problemlösung ermöglichen. Die Hypothesen werden nach geeigneter Operationalisierung in einer Untersuchung überprüft. Im Rahmen eines erstellten Versuchsplans kommt es zur Datenerhebung, an die sich die Datenaufbereitung und -auswertung und die Darstellung der gefundenen Ergebnisse anschließt. Je nach Ergebnislage kommt es zur Bestätigung oder Modifikation der theoretischen A... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>(B.A.) Methodenmodul 2 (4): Einführung in die pädagogische Hermeneutik (Seminar)</p> <p>Ausgehend von allgemeineren erkenntnistheoretischen und methodologischen Überlegungen führt das Seminar in die geisteswissenschaftliche Forschungsmethode der (pädagogischen) Hermeneutik ein. In gemeinsamer Lektüre sollen die grundlegenden Begriffe ("Erklären - Verstehen", "hermeneutischer Zirkel" etc.) und zentrale Fragen der Hermeneutik erarbeitet sowie klassische und moderne Theorien des Verstehens angeeignet werden. Schließlich werden unter dem Aspekt der forschungspraktischen Umsetzung "Regeln" der Auslegung und Interpretation vorgestellt, diskutiert und angewendet. Literatur: Danner, Helmut (2006): Methoden geisteswissenschaftlicher Pädagogik: Einführung in Hermeneutik, Phänomenologie und Dialektik. 5. Aufl. München. Rittelmeyer, Christian/ Parmentier, Michael (2007): Einführung in die pädagogische Hermeneutik. 3. Aufl. Darmstadt. (Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben)... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Datenanalyse für Erziehungswissenschaftler (Seminar)</p> <p>Empirische Forschung mit audiovisuellen Medien (Seminar)</p>

Prüfung
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PÄD-0019: Pädagogische Anthropologie		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer Matthes, Eva, Prof. Dr.		
Inhalte: Pädagogische Anthropologie: Begriffsbestimmungen, Fragestellungen, pädagogisch-anthropologische Konzeptionen, Menschenbilder und Erziehung, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung und Bildung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen, dass jeder pädagogischen Theorie ein bestimmtes Menschenbild zugrunde liegt. Dementsprechend wird für den Zusammenhang von Menschenbildern und Erziehungsvorstellungen sensibilisiert, die in ihrem jeweiligen kulturell-gesellschaftlichen Kontext zu verorten sind. Die Studierenden werden sich ihrer eigenen anthropologischen Vorstellungen bewusst und reflektieren diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Pädagogische Anthropologie****Lehrformen:** Vorlesung**Dozenten:** Dr. Maximilian Sailer**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Wintersemester**SWS:** 2**Modulteil: Pädagogische Anthropologie - Vertiefung****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****(B.A.) Grundlagenmodul 2 (1): Vertiefung Pädagogische Anthropologie (Seminar)**

Das Seminar führt in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie ein. Anfangs wird die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Anthropologie und Pädagogik erörtert sowie der Gegenstand und die Fragestellung der Pädagogischen Anthropologie bestimmt. Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Entwicklung dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin sollen anschließend ausgewählte Theorieansätze derselben vorgestellt und zentrale Themen und Probleme pädagogisch-anthropologischen Denkens (z. B. ?Menschenbild und Pädagogik?, ?Bildsamkeit und Bestimmung?, ?Lernen und Entwicklung?, ? Erziehung und Kultur?) dargelegt und diskutiert werden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. Literatur: Mietzner, Ulrike/Tenorth, Heinz-Elmar (2007): Anthropologie als Thema und Problem in der Erziehungswissenschaft. In: Zeitschrift für Pädagogik. Jg. 53. (52. Beiheft der Z. f. Päd.), S. 7-21. Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (2014): Homo educandus.... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Grundlagenmodul 2 (2): Vertiefung Pädagogische Anthropologie (Seminar)

Das Seminar führt in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie ein. Anfangs wird die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Anthropologie und Pädagogik erörtert sowie der Gegenstand und die Fragestellung der Pädagogischen Anthropologie bestimmt. Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Entwicklung dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin sollen anschließend ausgewählte Theorieansätze derselben vorgestellt und zentrale Themen und Probleme pädagogisch-anthropologischen Denkens (z. B. ?Menschenbild und Pädagogik?, ?Bilksamkeit und Bestimmung?, ?Lernen und Entwicklung?, ? Erziehung und Kultur?) dargelegt und diskutiert werden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. Literatur: Mietzner, Ulrike/Tenorth, Heinz-Elmar (2007): Anthropologie als Thema und Problem in der Erziehungswissenschaft. In: Zeitschrift für Pädagogik. Jg. 53. (52. Beiheft der Z. f. Päd.), S. 7-21. Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (2014): Homo educandus.... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Grundlagenmodul 2 (4): Vertiefung Pädagogische Anthropologie (Seminar)

Das Seminar führt in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie ein. Zu Beginn wird sich mit der grundsätzlichen Frage nach dem Verhältnis von Anthropologie und Pädagogik befasst sowie der Gegenstand und die Fragestellung der Pädagogischen Anthropologie bestimmt. Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Entwicklung dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin sollen anschließend ausgewählte Theorieansätze derselben vorgestellt und zentrale Themen und Probleme pädagogisch-anthropologischen Denkens wie z. B. ?Menschenbild und Pädagogik?, ?Bilksamkeit und Bestimmung?, ?Lernen und Entwicklung?, ? Erziehung und Kultur? dargelegt und erörtert werden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. Literatur: Mietzner, Ulrike/Tenorth, Heinz-Elmar (2007): Anthropologie als Thema und Problem in der Erziehungswissenschaft. In: Zeitschrift für Pädagogik. Jg. 53. (52. Beiheft der Z. f. Päd.), S. 7-21. Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (2014): Homo... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Grundlagenmodul 2 (5): Vertiefung Pädagogische Anthropologie (Seminar)

Das Seminar beschäftigt sich mit sog. Kryptoanthropologien. Hierzu setzen wir uns mit aktuellen, teils auch populären Diskursen auseinander und versuchen diese in Auseinandersetzung mit pädagogisch-anthropologischer Theorie kritisch zu reflektieren. Des Seminar greift hierfür ausgewählte Themenbereiche auf, so z.B. Freiheit/ Autonomie, Norm/Normalisierung, Begabung/Behinderung.

(B.A.) Grundlagenmodul 2 (6) - Pädagogische Anthropologie (Vertiefung) (Seminar)

Im Seminar wird der Frage nach dem Menschsein nachgegangen, als Grundfrage nicht nur philosophischen, sondern auch pädagogischen Denkens. Neben der Auseinandersetzung mit Profilen philosophischer Anthropologie (Scheler, Pleßner, Gehlen), sollen ebenso Fragen nach der Bilksamkeit und Erziehungsbedürftigkeit sowie das Problem von Anlage und Umwelt diskutiert werden. Abschließend sollen dann ausgewählte Konzeptionen der pädagogischen Anthropologie (Humboldt, Roth, Wulf) erarbeitet werden.

(B.A.) Grundlagenmodul 2 (7) - Pädagogische Anthropologie (Vertiefung) (Seminar)

Im Seminar wird der Frage nach dem Menschsein nachgegangen, als Grundfrage nicht nur philosophischen, sondern auch pädagogischen Denkens. Neben der Auseinandersetzung mit Profilen philosophischer Anthropologie (Scheler, Pleßner, Gehlen), sollen ebenso Fragen nach der Bilksamkeit und Erziehungsbedürftigkeit sowie das Problem von Anlage und Umwelt diskutiert werden. Abschließend sollen dann ausgewählte Konzeptionen der pädagogischen Anthropologie (Humboldt, Roth, Wulf) erarbeitet werden.

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Modul PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen • Das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung und Bildung im historischen Kontext und begreifen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungssituationen und -prozesse.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Jakob Benecke Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: (B. A.) Grundlagenmodul 5 (Vorlesung) Ziel der Vorlesung ist eine fundierte Einführung in die Geschichte der Familienerziehung, der vorschulischen und schulischen Erziehung und Bildung vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand der eingestreuten gemeinsamen Analyse von ausgewähltem Quellenmaterial zu den einzelnen Themen sollen die dargestellten Entwicklungsprozesse zudem eine vertiefte Vermittlung erfahren. Einführende Literatur: Einschlägige Artikel in: Dietrich Brenner/Jürgen Oelkers (Hrsg.)(2004): Historisches Wörterbuch der Pädagogik, Weinheim u. Basel.		
Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung - Vertiefung Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Andrea Richter, M.A. Silke Antoni, Dr. Michaela Schmid, Dr. Petra Götte, Dr. Jakob Benecke, Dr. Herwig Schulz-Gade Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Prüfung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit Mündliche Prüfung		